

in 209, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von einem Konsortium zu 135%, angeboten den Aktionären 19.—31./1. 1900 zu 140%; auf je M. 4800 nom. alte Aktien entfiel 1 neue Aktie. Die G.-V. v. 18./10. 1905 beschloss zum Ankauf der 3 oben genannten Brauereien und Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. um M. 748 400 (auf M. 2 000 000) in 622 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien à M. 1200 und 2 à M. 1000. Hiervon dienten M. 500 000 zu pari zum Erwerb der Rhenania-Brauerei, M. 248 400 = 207 Stück à M. 1200 wurden einem Konsortium zu 146.50% überlassen u. von diesem den Aktionären 8.—22./1. 1906 zu 150% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 zum Bezuge angeboten, wobei auf je M. 6000 alte Aktien 1 neue à M. 1200 entfiel. Der Nennbetrag jener 207 neuen Aktien ist verwendet worden zur Berichtigung des Kaufpreises der von der Rhenania-Brauerei bezw. der Firma J. Wahlen weiter übernommenen Vorräte u. Mobil., sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel, während das Aufgeld von M. 115 506 nach Abzug der durch die Kapitalerhöhung entstandenen Kosten von M. 18 612 dem R.-F. gutgeschrieben sind.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 19./9. 1908, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1913 durch jährl. Auslos. von M. 40 000 im Febr. auf 1./10.; ab 1./10. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Brauerei-Immobil., Masch. etc. der Ges. in Ehrenfeld (Taxwert M. 2 029 800). Der Erlös der Anleihe diente hauptsächlich zur Tilg. der durch Neubauten u. neue maschinelle Einricht. erwachsenen Bankierschulden, ferner zur Abstossung von M. 219 000 Hypoth. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf am 30./9. 1913: M. 1 174 000. Kurs in Köln Ende 1908—1913: 99.75, 99.75, 99.75, 99.75, 99.50, 90%. Aufgelegt am 16./11. 1908 zu 99.75%.

Hypothehen: M. 682 800, davon M. 470 000 auf Rhenania-Brauerei, verzinsl. mit 4½% p. a. u. zahlbar in den ersten zehn Jahren, zuerst am 1./4. 1907 je M. 20 000 u. der Rest nach Ablauf dieser 10 Jahre sofort ohne Kündigung, ferner M. 20 000 zu 4% auf der Brauerei in der Subbelleratherstr. 146, restliche M. 192 800 in 6 Posten zu 4¼ u. 4½% auf 5 Wirtschaftsanzwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktien-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. eine feste jährl. Vergüt. von M. 9000), Gewinnrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 113 610, Gebäude 1 426 765, Masch. 502 062, Mobil. u. Utensil. 70 275, Lagerfässer 75 591, Transportfässer 35 409, Fuhrwerk 81 531, Automobil 14 094, Geschäftserwerb 63 000, Kassa 43 369, Wechsel 21 938, Debit. 149 753, Mobil.-Debit. 27 196, vorausbez. Mieten 33 384, hypoth. sichergestellte Forder. aus Immobil.-Verkauf 62 094, Kto zweifelhafter Forder. 82 904, Aval-Debit. 4000, hypoth. sichergestellte Forder. 672 649, gegen sonst. Sicherheiten 100 081, Warenvorräte 334 842. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 1 174 000, Hypoth. 682 800, R.-F. 429 996, Spez.-R.-F. 84 577, Debit.-Sicherh.-F. 82 904, Kredit. 329 929, Avale 4000, Div. 100 000, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. 12 215, Grat. 5000, Vortrag 7135. Sa. M. 4 914 558.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Anlagen 105 947, do. auf Debit. 23 000, allg. Betriebs- u. Fabrikat.-Unk. Köln 455 304, do. Niedermendig 100 784, Handl.-Unk., Hypoth. u. Oblig.-Zs., Steuern, Frachten, Versich. 737 593, Reingewinn 126 350. — Kredit: Vortrag 8795, Eing. auf früher abgeschrieb. Forder. 150, Bier 983 946. Sa. M. 992 891.

Kurs Ende 1894—1913: 143, 180, 142, 224, 188.50, 167, 142, 130, 135, 163, 170, 179, 176, 140, 102, 105, 120, 124, 99, 87%. Notiert Köln.

Dividenden 1891/92—1912/13: 7, 9, 9, 10, 14, 15, 10, 11, 11, 9, 9, 10, 11, 11, 8, 5, 3, 5, 7, 7, 5%. Zahl. der Div. spät. am 2./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: A. Endres. **Prokurist:** F. Koch.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Komm.-Rat Dr. Albert Ahn, Stellv. Dir. Wilhelm Engländer, Bankier Dr. Paul Seligmann, Justizrat Dr. jur. Ferd. Esser, Bankier Ferd. Rinkel, Köln; Ferd. Aischmann, Brüssel.

Zahlstellen: Ehrenfeld: Eigene Kasse; Köln: Leop. Seligmann, Sal. Oppenheim jr. & Co.; Aachen: Aachener Bank f. Handel u. Gewerbe.

Hirsch-Brauerei Köln, Akt. Ges. in Köln-Bayenthal.

Gegründet: 28./11. 1900; eingetr. 14./1. 1901. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Bierabsatz 1905/06—1909/10: 42 100, 56 977, 57 720, 53 130, 48 420, später jährl. über 50 000 hl.

Die Firma Hirschbrauerei Gebr. Steingroever in Köln-Bayenthal hat 14 daselbst belegene Grundstücke in Gesamtgröße von 11 629 qm nebst aufstehenden Brauereigebäuden und Wohnhäusern im Gesamtwert von M. 780 000, ihre sämtlichen zum Brauereibetrieb dienenden Gegenstände, wie Maschinen, Lager- und Transportfässer, Pferde, Wagen etc. im Werte von M. 120 000, eine Besetzung zu Mersch bei Jülich nebst Bierniederlage und Bierverlagsgeschäft, deren Wert abzüglich einer 5% Hypothek von M. 10 000 auf M. 50 000 festgestellt ist, ferner sämtliche am Tage des Besitzzantrittes vorhandenen Rohstoffe und Vorräte sowie eine Reihe von Ausständen, wofür eine Wertsumme von M. 200 000 fest-